

Erfahrungsbericht zur Migration des ZFL vom KOBV- zum BSZ-Server

Heißt gleiche Technologie auch gleicher
(Funktions-)Inhalt?

Zur Vorgeschichte

- Für den alten KOBV-Fernleihserver (ZFL) wurden keine neuen Features mehr entwickelt und auch die Fehlerbehebungen gestalteten sich in den letzten Jahren als langwierige Projekte, da der Quellcode über die Jahre sehr angewachsen war und Veränderungen unüberschaubare Risiken bargen. Die Technologie (Datenbank u.ä.) musste dringend upgedatet werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden gewesen wäre. Deshalb gab es Überlegungen, Synergieeffekte durch eine Zusammenarbeit mit anderen Verbundzentralen, die mit gleicher Struktur (ZFL) arbeiten, zu erzielen.
- Auf der Kuratoriumssitzung des KOBV am 14.3.2019 wurde ein Strategiepapier „Zukunftsperspektiven für das KOBV-Fernleihsystem“ mit 3 möglichen Szenarien vorgestellt:
 1. Auslagerung des Betriebs des ZFL-Servers -> Übernahme des Betriebs des ZFL-Servers durch einen Verbundpartner in einer eigenen Instanz, die Fernleihanwendung (bestehend aus Bibliothekskonto, Bestellsystem weitere

Komponenten) läuft weiterhin in der KOBV-Zentrale.

2. Auslagerung des Betriebs des FL-Bibliothekskontos durch einen Verbundpartner
-> Bestellsystem, Nachrecherche, Leitwegsteuerung ,
Authentifizierungsschnittstellen werden weiter durch die KOBV-Zentrale
betrieben
 3. Auslagerung des Betriebs aller Komponenten.
- Entscheidung für Szenario 2 durch Fachexpert*innenkommission
verschiedener KOBV-Bibliotheken und der KOBV-Verbundzentrale.
 - 3 mögliche Partner-Verbünde mit gleicher Technologie (ZFL-Server): HBZ,
BVB und SWB (BSZ). Nur ein Verbund teilte nach Anfrage Interesse an einer
Partnerschaft mit bzw. hatte Kapazitäten, um diese umzusetzen: das BSZ.
 - Expert*innenkommission und ein Vertreter der KOBV-Verbundzentrale
besuchen die Fernleih-Kolleg*innen im September 2019 in der UB Heidelberg
und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

- Die ZFL-Oberfläche des BSZ-Servers wurde im Live-Betrieb demonstriert und die Arbeitsabläufe dargestellt. Es fand ein reger Austausch mit den Kolleg*innen statt, die geduldig alle Fragen beantworteten.
- Die Kommission war insbesondere über die Suchfunktion zum Wiederauffinden von Bestellungen, nicht nur über die ZFL-Nummer, sehr angetan. Auch sonst schienen alle wesentlichen Funktionen vorhanden zu sein.
- **Fazit der Kommission nach dem Besuch in Heidelberg und Stuttgart:**
Der KOBV und das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) werden die Fernleihe künftig in einem gemeinsamen technischen System betreiben.
Ziel dieser Umstellung ist, das administrative und technische Know-How der Systeme zu bündeln, die Weiterentwicklung zu stärken und so den Betrieb der Fernleihe langfristig zu sichern.

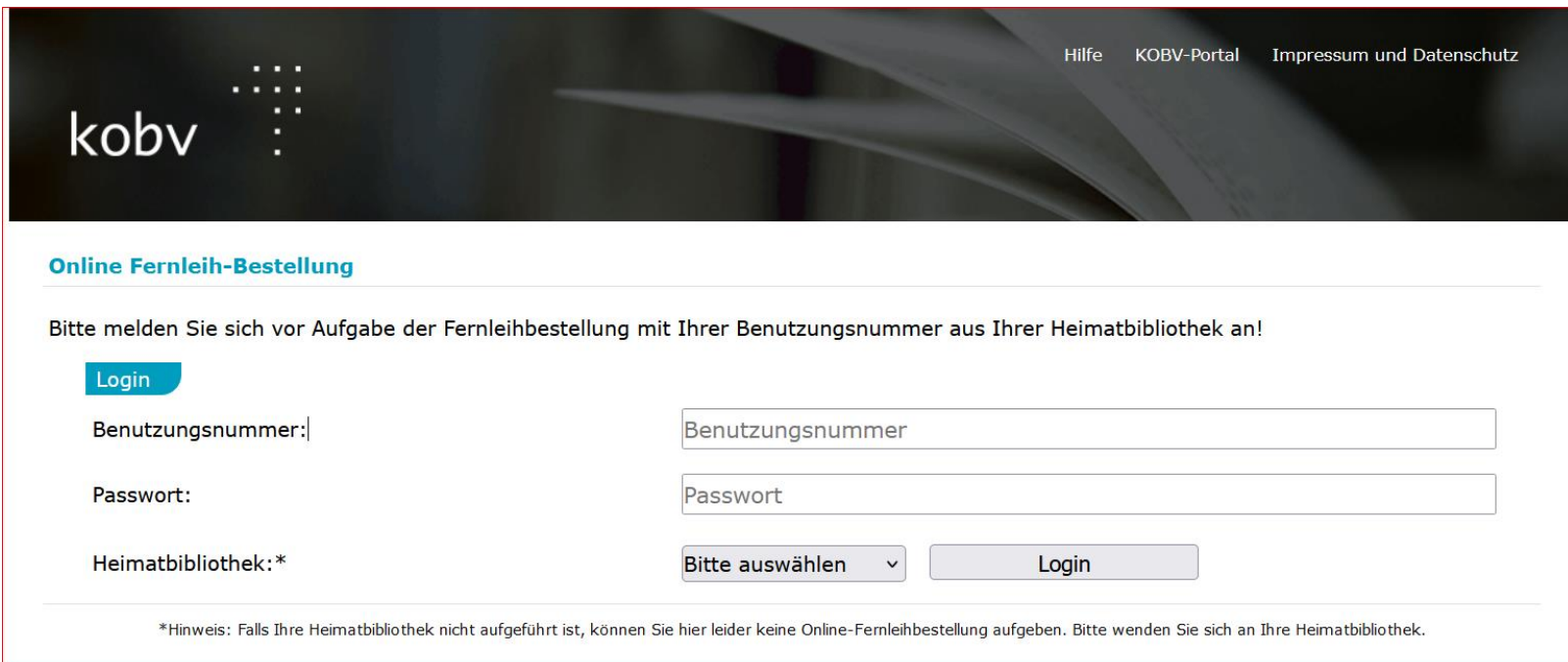
Vorbereitung und Migration

- Vorbereitungsphase zwischen KOBV und BSZ bis August 2021
- 3.9.2021 Kick-Off-Meeting mit den Testbibliotheken BTU Cottbus/Senftenberg, FH Potsdam (Sisis Lokalsysteme), ZLB (Lokalsystem adisBMS), UB TU Berlin, UB HU Berlin, UB FU Berlin (Alma)
- Ein Wikibereich wurde für das Projekt im ZIB-Wiki (KOBV-Zentrale) für alle Tester*innen eingerichtet.
- Aufsetzen einer Testinstanz mit ständigen Anpassungen für die KOBV-Bibliotheken auf dem Testserver des BSZ
- Während der Testphase waren die Tester*innen sehr stark involviert und ein großer Anteil der täglichen Arbeitszeit wurde für diese Tests benötigt. Oft mussten weitere Kolleg*innen hinzugeholt werden, um z.B. technische Konfigurationen (wie z.B. die Schnittstellenanbindungen) umzusetzen.

- Wöchentliche Meetings der Tester*innen mit der KOBV-Zentrale über Zoom für Feedback und Austausch der Tester*innen untereinander. Dieser Austausch war sehr fruchtbar und schon in dieser Phase wünschten wir uns oft BSZ-Kolleg*innen, um zu erfahren, wie diese mit den auftretenden Problemen umgehen.
- Schnell wurde festgestellt, dass die Leitwegsteuerung im BSZ ganz anders funktioniert, als das beim KOBV der Fall war. Das Regionalprinzip muss weiterhin gelten, so dass hier das Know-How der KOBV-Kolleg*innen gefragt war und zusammen mit den BSZ-Kolleg*innen musste nach Lösungen gesucht werden.
- Die alte KOBV-Bestellmaske war in Funktion und Design seit über zehn Jahren weitgehend unverändert und nicht benutzerfreundlich. Die hier erhoffte Verbesserung für die Nutzenden durch die Neuentwicklung im Zuge der Migration fand kaum statt; eine anfangs angepeilte englische Version und bibliotheksspezifische Stylesheets konnten bisher nicht umgesetzt werden.
- Da die vielen aufwändigen Anpassungen für die Kolleg*innen im KOBV/BSZ unerwartet auftraten, wurde der ursprüngliche Migrationstermin von Sommer 2022 auf März 2023 verschoben.

- **Die Migration fand schließlich vom 28.3.2023 bis zum 2.4.2023 statt.**
Dieses Datum stellte eine Herausforderung dar, da durch das lange Osterwochenende einige Kolleg*innen durch familiäre Verpflichtungen nicht im Dienst waren oder den Urlaub teilweise verschieben mussten, um die Anbindung an das Produktivsystem des BSZ-Servers zu testen. Es war sowohl die nehmende wie auch die gebende Fernleihe unterbrochen. Die aktive Fernleihe wurde bereits am 21.3.2023 abgeschaltet, um möglichst wenig oder gar keine offenen Bestellungen während der Migrationsphase zu haben. Alle KOBV-Bibliotheken waren betroffen. (Die Stabi Berlin, das IAI und die UB Potsdam, die die Fernleihen im GBV bearbeiten, waren von der Migration deshalb nur mittelbar betroffen.)
- Die Kolleg*innen der KOBV- und der BSZ-Verbundzentale schafften trotz widriger Umstände eine Anbindung aller Fernleihverbünde zur Migration, obwohl es erst mit dem HBZ und auch mit dem BVB erheblichen Aufwand gab, um die Anbindung sicherzustellen. Auch die Einbindung des Bestellformulars in den OPAC der ZLB (aDIS) war lange nicht sicher, da das alte Verfahren (iframe) nicht mit den neuen Formularen funktionierte. Die alternative Bestellung mit aDIS-Formularen über eine BSZ-API wurde dann gerade noch rechtzeitig zur Migration eingerichtet.

- Die Anmelde- und Bestellmaske für Monografien und Aufsatzkopien sind, wie oben bereits erwähnt, umgesetzt worden. Der Abschnitt für die Bestellgebühren wurde für die einzelnen Bibliotheken vom KOBV-Team wunschgemäß vom Altsystem übernommen.



The screenshot shows the KOBV website interface for online remote loan orders. At the top left is the KOBV logo. At the top right are links for 'Hilfe', 'KOBV-Portal', and 'Impressum und Datenschutz'. The main heading is 'Online Fernleih-Bestellung'. Below this is a message: 'Bitte melden Sie sich vor Aufgabe der Fernleihbestellung mit Ihrer Benutzungsnummer aus Ihrer Heimatbibliothek an!'. There is a 'Login' button. The form contains three input fields: 'Benutzungsnummer:' with a text input box, 'Passwort:' with a text input box, and 'Heimatbibliothek:*' with a dropdown menu labeled 'Bitte auswählen' and a 'Login' button.

kobv

Hilfe KOBV-Portal Impressum und Datenschutz

Online Fernleih-Bestellung

Bitte melden Sie sich vor Aufgabe der Fernleihbestellung mit Ihrer Benutzungsnummer aus Ihrer Heimatbibliothek an!

Login

Benutzungsnummer:

Passwort:

Heimatbibliothek:*

*Hinweis: Falls Ihre Heimatbibliothek nicht aufgeführt ist, können Sie hier leider keine Online-Fernleihbestellung aufgeben. Bitte wenden Sie sich an Ihre Heimatbibliothek.

Online Fernleih-Bestellung

Bestellform

Ausleihe eines Mediums ▾

Bibliografische Angaben

Titel:

Verfasser:in:

Erscheinungsjahr:

Verlag:

Erscheinungsort:

Umfang:

Bestand vorhanden in:

[BSZ-176846300X](#)

Benutzungsnummer*

Nicht kommerzielle Nutzung und Umfang der Bestellung

Die Vervielfältigung darf bis zu 10% eines erschienenen Werkes umfassen oder ein einzelner Beitrag aus einer Fachzeitschrift oder wissenschaftlichen Zeitschrift sein.

Achtung: Nach §53 Urheberrechtsgesetz ist die Bestellung/Lieferung von Kopien aus Zeitungen und sog. 'Kioskzeitschriften' im Rahmen der Fernleihe nicht mehr gestattet.

Ich sichere zu, dass die Vervielfältigung nicht zu kommerziellen Zwecken erfolgt.

Ja Nein

Bestellgebühren

Gebühren für FU-Studierende: 1,50 bei erfolgreicher Vermittlung eines Mediums (je Band bzw. je Aufsatz)
Gebühren für FU-externe Benutzer:innen: 1,50 bei Aufgabe jeder Bestellung (je Band bzw. je Aufsatz)
 Für Bestellungen von Kopien mit **mehr als 20 Vorlageseiten** können (zusätzliche) Kosten entstehen (Gilt für alle FU-Benutzer:innen)!

Kostenübernahme

Für Aufsatzkopien mit mehr als 20 Seiten **oder** Auslandsbestellungen können zusätzliche Kosten anfallen. Ich übernehme die Kosten bis zum nachfolgend angegebenen Kostenlimit.

Kostenlimit: €

Den voreingestellten Betrag können Sie durch einen anderen Betrag ersetzen.

Wenn Sie die Kostenübernahme ganz ausschließen wollen, geben Sie bitte den Betrag von 0 € ein.

Nach der Migration und Ausblick

- Anfangs weiterhin wöchentliche Meetings über Zoom zum Austausch und Meldung von Problemfällen – jetzt offen für alle KOBV-Fernleihbibliotheken. Frequenz nach 4 Monaten auf einmal pro Monat zurückgefahren, da inzwischen viel weniger Beratungsbedarf
- Das freie Formular (Blancobestellung) für Endnutzende und ein Bugfix für das Nachsignieren auf Treffer aus anderen Verbänden als dem KOBV wurde erst mit dem September-Release (13.9.23) realisiert.
Zeitschriftenaufsatzbestellungen: Erst zum 4.10.23 erfolgte die Umstellung der Leitwegsanfrage für den KOBV bei Zeitschriften über die ZDB-ID, was zur Workflow-Verbesserung führte.
- Es gibt außerdem noch einige Einschränkungen im Funktionsumfang:
 - Die noch nicht fehlerfrei arbeitende Leitwegsteuerung bereitet beim Nachsignieren von Monografien mit vorher festgestellten Nachweisen weiterhin Probleme. Als Ausweg bleibt oft nur die Direktbestellung, die jedoch beim gebenden Partner keinen Bestellausdruck im Lokalsystem auslöst und dort unnötige Nacharbeiten verursacht.

- Das Bestellformular in der Dienstoberfläche arbeitet noch nicht fehlerfrei (z.B. Löschen aller Eingaben nach dem Absenden bzw. erneutes Eingeben von Aufsatzdaten beim Nachsignieren von Zeitschriftenbestellungen)
- Da die Programmteile vom KOBV-Code mit dem des BSZ ineinander greifen, ist bei tiefgreifenden Änderungen im Code eine Versionsverwaltung beim KOBV und dem BSZ-Server nötig. Auch hier kommt es durch Urlaube und sonstige Abwesenheiten der Kolleg*innen zu Verzögerungen, so dass festgestellte Fehler, nur mit längerem Vorlauf behoben werden können, da die Fixes erst verbundseitig getestet werden müssen.
- Einige festgestellte Funktionslücken lassen sich erst durch ein Relaunch der Dienstoberfläche des BSZ-Servers beheben. Diese sind KOBV-seitig in Jira-Tickets festgehalten (z.B. die fehlenden Deep-Links in die Kataloge im Bestellverlauf) und sollen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. Ein großes Anliegen ist hierbei perspektivisch eine individuellere Gestaltung der Startseite des ZFL (Dashboard), z.B. keine Trennung von regionalen- und VFL-Bestellungen (AFL).

- Eine große Erleichterung ist jedoch die für die KOBV-Bibliotheken neue Funktion „Direktbestellung“, mit der man den vorgeschriebenen Leitweg überspringen und die Bestellung direkt an eine bestimmte Bibliothek schicken kann. Diese Funktion hilft auch die noch nicht ganz ausgereifte Leitwegsteuerung zu kompensieren.
- Die für die KOBV-Bibliotheken neue Funktion der direkten Email-Kommunikation auf Server-Ebene mit den Bibliotheken über das Kontaktformular wird sehr positiv und arbeitserleichternd empfunden.
- Die KOBV-Bibliotheken haben sich inzwischen größtenteils an die neue Funktionsweise des BSZ-Servers gewöhnt und hoffen auf weitere Funktionserweiterungen, die im „alten“ KOBV-Server durch jahrelange Erweiterungen zum „alten Hut“ gehörten . Außerdem wünschen wir uns ein Austauschformat mit den Fernleihkolleg*innen des BZS, um auf „operativer Ebene“ ins Gespräch zu kommen und Änderungswünsche vorab zu besprechen zu können sowie gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse der anderen Bibliotheken herzustellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Simone Kerber
FU Berlin
Universitätsbibliothek
ZB – Fernleihe
Garystr. 39
14195 Berlin
Tel. 030 / 838-540 65
Email: kerber@ub.fu-berlin.de